

Freak

Von LuzxfersMiststuck



Unfähig sich gegen ihn zu wehren, wurde Hiyori an die Wand gedrückt und sah Hisoka in die Augen. »Was war das eben?«, fragte er und grinste sie an. Die Violett Haarige griff nach seiner Hand, um diese von ihrem Hals zu lösen, aber es gelang ihr nicht. »Wiederhol das Wort, dass du eben zu mir gesagt hast.« Sein Griff um ihr Hals verstärkte sich und Hiyori fiel es schwerer zu Atmen. Die Violett Haarige schüttelte so gut es ging ihren Kopf, was dem Clown natürlich nicht gefiel. Seine Bernsteinfarbene Augen zogen sich zu Schlitze. »Letzte Chance, bevor ich dein Leben beende.« Es war eindeutig eine Warnung, die Hiyori ernst nehmen sollte, wenn sie an ihr Leben hing. »Freak. Du bist ein verdammter, irrer Freak!«, schrie sie mit aller Kraft, die sie aufbringen konnte. Ihre Sicht verschwamm langsam. Augenblicklich wurde sie los gelassen und sie fiel auf den Boden. Sofort schnappte sie nach Luft, um ihre Lunge mit Sauerstoff zu versorgen. Sie spürte eine Hand, die sich unter ihr Kinn legte und diesen nach Oben drückte. Ihre goldenen Augen trafen auf seine wunderschönen Augen. »Das nächste Mal...«, fing er an zu reden, aber unterbrach sich selbst, bevor er ihrem Gesicht näher kam. Hiyori spannte ihren Körper an und widerstand dem Drang zurückzuweichen. »Wirst du mich foltern? Oder gleich töten?«, hakte Hiyori nach. Hisoka lächelte, aber antwortete nicht darauf, sondern küsste sie. Das ganze ging so schnell, dass sie nicht darauf reagieren konnte und ehe sie sich versah, hatte er sich wieder von ihr gelöst. »Solltest du überlegen, was du zu mir sagst. Wir wollen doch nicht, dass meine unreife Frucht zu früh stirbt.« Mit diesen Worten ließ er von ihr ab und richtete sich in seiner vollen Größe auf. »Was?«, fragte sie ungläubig. Hisoka drehte ihr den Rücken zu, bevor er langsam in die Richtung der Bar Tür ging. »Du hast richtig gehört, meine Wildkatze. Ich freu mich schon darauf, wenn wir uns Wiedersehen«, gab er lachend von sich, bevor Hisoka einfach die Bar verließ. »Junge Frau? Geht es ihnen gut?«, fragte der Barkeeper, aber Hiyori war total in Gedanken versunken. Sie verfluchte sich dafür, dass sie sich in Hisokas Angelegenheit eingemischt hatte. Aber sie konnte auch nicht zu sehen, wie er einfach ein Mann in der Bar tötet. Sie fuhr sich frustriert durch ihre Violetten Haare, bevor sie Aufstand und den Dreck von ihrer Hose klopfte. »Dieser verdammte Mistkerl!«, fluchte Hiyori, bevor sie sich selber auf den Weg zu der Tür machte. Wie konnte er es Wagen, sie einfach zu Küssen und dann als seine 'unreife Frucht' zu bezeichnen. Sie schüttelte ihren Kopf und griff nach der Türklinke, um die Tür zu öffnen. Hiyori wusste nur eins, dass sie ab heute diesem Mann am Besten aus dem Weg ging, sofern das noch möglich war.